Künstliche Intelligenz (KI) in der Lehre

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Hochschullehre nachhaltig – sowohl als didaktisches Werkzeug zur Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen als auch als eigenständiger Lerninhalt. Sie eröffnet neue Perspektiven für personalisiertes Lernen, automatisierte Leistungsrückmeldungen und innovative Lehrformate. Gleichzeitig wirft der Einsatz von KI zentrale Fragen zu akademischer Integrität, Datenschutz und ethischer Verantwortung auf.

Vor diesem Hintergrund entwickeln Hochschulen in ganz Deutschland derzeit Leitlinien für einen verantwortungsvollen Umgang mit KI-gestützten Technologien in der Lehre. Auch an der Ohm wird dieser Prozess aktiv gestaltet, um Lehrenden und Studierenden praxisnahe Orientierungshilfen für den sinnvollen Einsatz von KI bereitzustellen.

Auf dieser Seite finden Sie eine kuratierte Linksammlung mit hilfreichen Informationsangeboten sowie praxisnahen Tipps.

Allgemeine Informationen

- KI-Leitlinie Hochschullehre - Empfehlungen zum Umgang mit KI in der Lehre der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Technischen Hochschulen (Hochschule Bayern e.V.

Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Hochschullehre

Künstliche Intelligenz kann vielfältig in Lehr- und Lernprozesse integriert werden. Die folgenden Beispiele zeigen, wie KI gewinnbringend in der Lehre und im Studium eingesetzt werden kann:

In der Lehre und Prüfungsgestaltung

Reflexion und Bewertung von KI-Nutzung: Studierende dokumentieren und reflektieren den Einsatz generativer KI (z. B. ChatGPT) bei der Bearbeitung von Aufgaben – etwa im Rahmen formativer Assessments.

- KI als Lernbegleiter: KI kann als tutorielle Unterstützung dienen, z. B. zur Ideenfindung, zur thematischen Exploration oder zur Entwicklung fachlicher Fragestellungen.
- Selbstgesteuertes Lernen fördern: KI-Tools können Übungsaufgaben generieren, Feedback zu Texten geben oder sokratische Dialoge zu Fachthemen simulieren.
- Kritische Auseinandersetzung mit KI-Inhalten: KI-generierte Inhalte werden im Unterricht gemeinsam analysiert und diskutiert, um einen reflektierten und fachlich fundierten Umgang mit KI zu fördern.
- Wissenschaftliches Arbeiten mit KI: Der Einsatz von KI in Recherche und wissenschaftlichem Schreiben wird thematisiert, um Chancen, Grenzen und ethische Aspekte aufzuzeigen.

Zukünftig wird ein stärkerer Fokus auf handlungsorientiertes Lernen, Problemlösungskompetenz und

höhere kognitive Prozesse gelegt. Viele dieser Ansätze befinden sich noch in der Entwicklung und sollten wissenschaftlich begleitet werden. Lehrende können jedoch bereits jetzt erste Schritte unternehmen und gemeinsam mit Studierenden evaluieren, welche Methoden den Lernprozess sinnvoll unterstützen.

Im Selbststudium

Auch außerhalb von Lehrveranstaltungen kann KI Studierende bei verschiedenen Aufgaben unterstützen:

- Klärung von Verständnisfragen
- Erklärung und Vertiefung fachlicher Konzepte
- Recherche und Literaturarbeit
- Übersetzungen
- Ideenfindung und Problemlösung
- Generierung von Übungsaufgaben
- Simulation von Fachgesprächen
- Planung von Datenanalysen
- Korrektur von Rechtschreibung und Grammatik

Weiterbildungsplattformen und Netzwerke

- Der KI-Campus ist die Lernplattform für Künstliche Intelligenz mit kostenlosen Online-Kursen, Videos, Podcasts und Tools zur Stärkung von KI-Kompetenzen
- Die Virtuelle Hochschule Bayern sowie Bayziel bieten ebenfalls Online Kurse zum Thema KI Kompetenz und Hochschullehre an
- Das Netzwerk Landeseinrichtungen unterstützt Hochschulen bundesweit bei der digitalen Lehre durch Austausch, Weiterbildung und gemeinsame Projekte
- Das Bayerische Forschungsinstitut für Digitale Transformation (bidt) fördert interdisziplinäre Forschung und den gesellschaftlichen Dialog zur Digitalisierung – mit besonderem Fokus auf Bildung, Wissenschaft und Innovation
- Das Hochschulforum Digitalisierung ist eine zentrale Plattform, die Hochschulen, Lehrende und Studierende mit Informationen, Beratung und Vernetzungsangeboten zur digitalen Transformation von Studium und Lehre unterstützt.
- BayernKI ist die zentrale IT-Infrastruktur des Landes Bayern zur Förderung der akademischen KI-Forschung. Dabei werden modernste KI-Systeme bereitgestellt, individuelle Unterstützung und Beratung für Forschende angeboten sowie ein umfangreiches Kursprogramm zur Verfügung gestellt.

KI-Systeme und -Tools für die Hochschullehre und das wissenschaftliche Arbeiten

- OneTutor ist ein von TUM-Studierenden entwickeltes KI-Assistenzsystem, das Studierenden durch kuratierte, KI-generierte Quiz sowie einen RAG-basierten Chatbot zur Lehrmaterialien-Nutzung gezielte Unterstützung beim Lernen bietet.

- Mit dem Verbundprojekt HAnS entsteht eine KI-gestützte Lehr-/Lernumgebung, die Vorlesungs- und Lehrvideos samt Materialien intelligent bündelt und aufbereitet – für ein effektives, bedarfsorientiertes Selbststudium als Ergänzung zur Präsenzlehre.
- In der Übersicht des Zentrums für Hochschuldidaktik der Universität Linz werden 31 praxisnahe KI-Tools (Stand 03/2025) vorgestellt, die in sieben Anwendungsbereiche gegliedert sind und Lehrende dabei unterstützen sollen, KI sinnvoll in Lehre und Forschung zu integrieren.
- KI-gestützte Tools ermöglichen effizienteres wissenschaftliches Arbeiten in Bereichen wie Literaturrecherche, Schreiben und Lernen. Eine Übersicht von KI Tools für wissenschaftliches Arbeiten der Universität Duisburg (Stand 08/2025) bietet eine Auswahl hilfreicher Anwendungen für Forschung, Lehre und Studium sowie Hinweise zu den Grenzen von Künstlicher Intelligenz.
- Die Universitätsbibliothek Augsburg bietet umfassende Informationen und praxisnahe Tipps zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der wissenschaftlichen Literaturrecherche – von der Auswahl geeigneter KI-Tools über effektives Prompting bis hin zur kritischen Bewertung der Ergebnisse.

From:
https://leko.service.th-nuernberg.de/wiki-digitale-lehre/ - **Wiki Digitale Lehre**

Permanent link:
https://leko.service.th-nuernberg.de/wiki-digitale-lehre/doku.php?id=kuenstliche_intelligenz_ki_in_der_lehre&rev=1756714832

Last update: **2025/09/01 10:20**